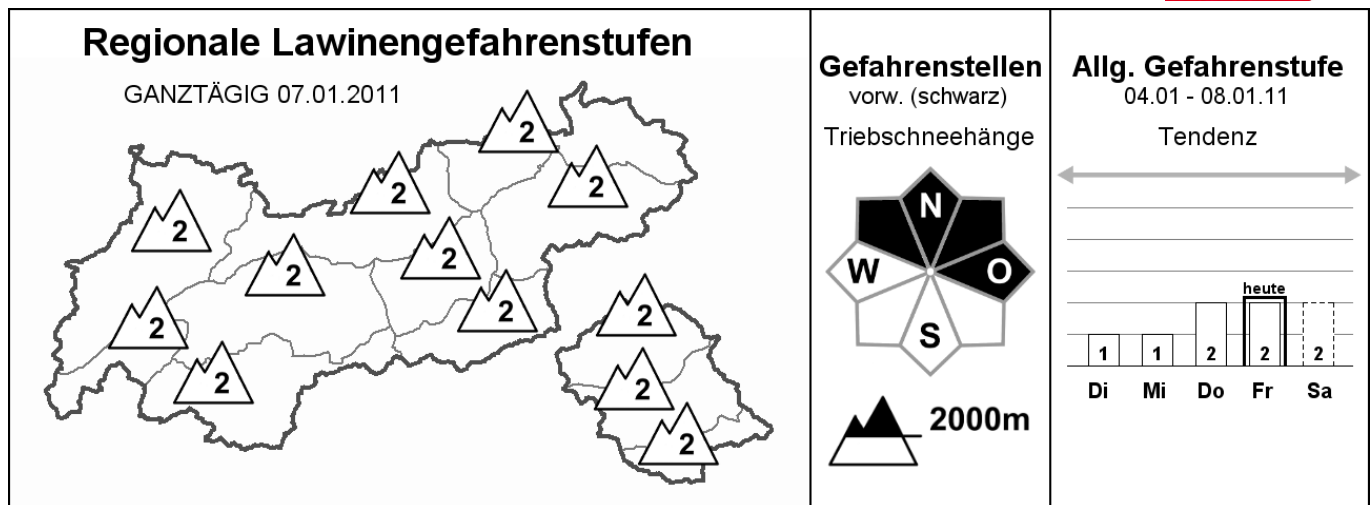


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Freitag, den 07.01.2011, um 07:30 Uhr



Überwiegend mäßige Lawinengefahr - Achtung auf frische Tribschneeansammlungen

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen und Steilhängen der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost oberhalb etwa 2000m. Besonders frische Tribschneeansammlungen sind relativ leicht zu stören und können vereinzelt schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden. In tiefen und mittleren Lagen verliert die Schneedecke in Folge der milden Temperaturen an Festigkeit. Es ist daher zunehmend auf Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Gleitschneelawinen zu achten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneehöhen in Nordtirol liegen derzeit allgemein unter dem langjährigen Durchschnitt. Die derzeitige Föhnlage sorgt dabei für eine weitere Abnahme der ohnehin geringen Schneemengen. In Osttirol liegen die Schneehöhen hingegen leicht über dem langjährigen Mittel. Kräftige Winde aus Südwest haben vor allem in hochalpinen Kammlagen zu neuen, kleinräumigen Tribschneeansammlungen geführt. Diese Tribschneepakete sind mit der häufig lockeren Altschneeoberfläche nur ungenügend verbunden und daher recht störanfällig.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt an der Vorderseite eines Tiefs mit Zentrum über dem Atlantik in einer milden Südwestströmung. In Nordtirol ist föhnig und weitgehend trocken, Wolkenstau an der Alpensüdseite. Erst zu Wochenbeginn lässt der Föhn nach.

Bergwetter heute: Teilweise sehr windig und ausgesprochen mild mit Plusgraden bis etwa 2700m hinauf. Dazu stark bis wechselnd bewölkt, daher recht diffuse Sicht. Abgesehen vom Hauptkamm sind die Nordalpen aber meist wolkenfrei. Trüb durch tiefe Bewölkung in den Südalpen und vor allem in Südtirols Bergen ein paar Schneeschaue. Temperatur in 2000m zwischen -2 bis +2 Grad, in 3000m um -2 Grad. Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest.

TENDENZ

Zunehmend Gefahr durch Gleitschneelawinen.

Rudi Mair